

# WAHLPROGRAMM

## DER CDU IN DER GEMEINDE WIETMARSCHEN

### FÜR DIE JAHRE 2021-2026

Liebe interessierte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns sehr, Ihnen auf den nächsten Seiten unser Wahlprogramm zur Kommunalwahl 2021 vorzustellen. In Zusammenarbeit mit Bürger\*innen und unseren CDU-Vertreter\*innen aller Ortsteile bringen wir einiges für unsere Gemeinde auf den Weg. Auf den folgenden Seiten zeigen wir Ihnen unsere Ziele, Prioritäten und ganz konkrete Ideen und Maßnahmen für die Zukunft unserer Gemeinde.

Für unsere politische Arbeit haben wir uns vorgenommen, unsere Themen mit gewohnt viel Energie und Engagement anzugehen. Wir freuen uns auf viele innovative Ideen und Projekte. Finanziell und haushaltspolitisch zeigen wir Verantwortung, indem wir bei neuen Ausgaben solide und insgesamt vorausschauend wirtschaften. So ermöglichen wir, dass auch nachfolgende Generationen eigene Gestaltungsspielräume erhalten.

Das Fundament für unser Wahlprogramm der Gemeinde Wietmarschen bilden die drei leitenden Begriffe: **Land. Tradition. Innovation.** Diese stehen stellvertretend für unsere Werte und Vorstellungen. Sie leiten uns dabei, unsere Gemeinde mit all ihren Ortsteilen weiterhin lebenswert zu gestalten. Wie wir in diesem Prozess selbst vorgehen, zeigen wir in unserem *Selbstverständnis*. Mit unseren *Zukunftsthemen* präsentieren wir gezielte Maßnahmenpakete zu den Bereichen Wohnen, Tourismus, Schulen und frühkindliche Bildung und viele weitere Themen. Anschließend folgen thematische *Schwerpunkte*, denen wir in den kommenden Jahren verstärkt Zeit und Aufmerksamkeit widmen wollen. Was wir bereits erreicht haben, können Sie ab Seite 15 mit dem Thema „Der Bürgermeister zieht Bilanz“ entnehmen. Zum Schluss des Programms werden Sie sehen, dass sich unser Tun immer in ein Gesamtkonzept und in unsere Leitidee **Land. Tradition. Innovation.** einfügt.

Abschließend möchten wir uns bei all den Menschen bedanken, die an unserem Programm mitgewirkt haben. So vielfältig wie die Beteiligten mit unterschiedlichen Altersgruppen, Lebensentwürfen und Generationen vertreten waren, so vielfältig ist auch unser Wahlprogramm geworden. Dies war uns ein besonderes Anliegen. Auf diese Weise ist in Gemeinschaft ein Wahlprogramm für die Gemeinschaft geworden. Herzlichen Dank für Ihre tatkräftige Unterstützung. Und sollte Ihnen doch etwas fehlen: schreiben Sie uns via Mail, WhatsApp, unsere Social Media Kanäle oder rufen Sie uns gerne an.

Viel Spaß auf den folgenden Seiten!

## **Land. Tradition. Innovation.**

Drei große Worte, keine leeren Worthülsen.

Wir sind eine ländliche Gemeinde, die ihren ländlichen Ursprung und Charme erhalten will. Land ist Kompetenz: Wissen, das über Jahrzehnte aufgebaut wurde, soll erhalten und weitergetragen werden. Würdigen wir, was uns Generationen hinterlassen haben.

**LAND.**

**TRADITION.**

Traditionen und Kultur werden über Vereine, Ehrenamtliche und viele Engagierte über Generationen weitergetragen. Sie alle fördern das Zusammenleben, das Mit- und Füreinander, das Wohlbefinden und damit unser Gemeinwohl. Für uns ist dies ein Grund mehr, um dem Wort Tradition wieder mehr Aufmerksamkeit zu schenken und seines schlechten Images zu entheben. Land ohne Tradition wird an Lebensqualität und Gemeinschaft einbüßen. Wir stärken unsere Vereine, die Ehrenamtlichen und unsere Kultur. Für unsere Gemeinschaft.

Land und Tradition hemmen Innovation nicht, sie können auch ein nahrhafter Boden für Innovation sein. Wir dürfen keine Trends und keine Chancen verpassen. Ob neue Technologien, Dienstleistungen oder neue digitale Geschäftsmodelle: Wir sind offen, wir treiben sie aktiv an und holen sie in unsere Orte. Doch Innovation hat sich auch weiterentwickelt. Es geht nicht mehr um viel Konsum und reines Geschäft, sondern darum, Entwicklung mit Bedacht und Rücksicht zu betreiben. Nachhaltigkeit und soziale Innovationen treiben uns ebenso wie die Vision einer wirtschaftlich starken Gemeinde.

**INNOVATION.**

Nun fragen Sie sich vermutlich, wie wir planen, unsere Ideen und Maßnahmen umzusetzen. Unsere Antworten finden Sie auf den nächsten Seiten.

## Unser Selbstverständnis

Wir sind immer ansprechbar und vor Ort.

Wir lassen unsere Ergebnisse sehen und stehen jederzeit Rede und Antwort.

Wir sind unterschiedlich und vielfältig. Wir lernen aus der Vielfältigkeit von- und füreinander.

### Wozu? Für alle in Gemeinde und Landkreis.

Wir leben gerne in unserer Gemeinde und in unserer Region, dem Landkreis Graftschaft Bentheim. Daher engagieren wir uns dafür, dass das nicht nur so bleibt, sondern dass wir und unsere Kinder uns hier immer wohler fühlen können. Dafür treten wir an und machen wir uns stark - neben unserem Familienleben, unseren Berufen und häufig noch neben anderen Hobbies. Was wir tun, tun wir im Ehrenamt. Und wenn es mal Aufwandsentschädigungen gibt, z.B. für die Arbeit im Gemeinderat, dann sind sie keine Einnahmequelle, sondern maximal das, was sie sein sollen: ein Ausgleich entstehender Kosten. Einige von uns spenden sogar ihre Sitzungsgelder.

### Warum? Ergebnisse erzielen, sehen und erleben.

Das Schöne an politischer Arbeit in einer Gemeinde ist, dass man nicht näher dran sein kann: an unseren Bürger\*innen, an unseren Bekannten, Freund\*innen und Familien. Wir hören, was Sie bewegt, bringen uns dafür ein und können messbare Ergebnisse für unsere gemeinsame Zukunft erzielen.

### Wie und wo? Immer unterwegs und aktiv. Auch digital.

Wahlkampf gehört zur Politik dazu. Aber wir sind nicht ausschließlich in Wahlkampfzeiten aktiv. Wir legen Wert darauf, auch außerhalb des Wahlkampfes engagiert und sichtbar zu sein: in der täglichen Arbeit – ob vor Ort oder digital. Wir legen Wert darauf, dass dieses Engagement sichtbar ist. Daher stimmen wir uns zwischen Vorständen und Fraktion intensiv ab und verabreden eine klare Außenkommunikation. Mit unserem digitalen Ratsinformationssystem werden wir die Teilhabe an unserer Arbeit bald noch transparenter machen können. Schaut euch aber gerne auch proaktiv auf unseren Webseiten oder Social Media Kanälen um, schaut in die Sitzungsprotokolle des Rathauses und des Landkreises oder sprecht uns einfach an. Vielleicht sehen wir uns auch auf Veranstaltungen in unserer Gemeinde oder zu Gesprächen in den Ortsteilen.

### Wer? Alle!

Wir, das sind wir alle – egal wie alt, welches Geschlecht, zugezogen oder hier aufgewachsen, egal mit welchem Lebensentwurf. Wir legen Wert darauf, offen für alle sein und die Vielfalt der Menschen unserer Gemeinde angemessen zu vertreten. Bereits vor zwei Jahren wurde im Rahmen der Vorstandswahlen Verantwortung in jüngere Hände gelegt ohne auf den Sachverstand der Erfahrenen zu verzichten. Die intensive Zusammenarbeit als Team macht uns nicht nur Spaß, sondern auch schlagkräftig und innovativ. Ebenso eng ist unsere Zusammenarbeit mit der Jungen Union und der Frauen Union, die im Übrigen eine der langjährigsten aktiven Vereinigungen von Frauen in unserem Kreisgebiet (und darüber hinaus) ist.

## Unsere Zukunftsthemen

### WOHNEN

- Das Eigenheim ist und bleibt die häufigste und beliebteste Wohnform in unserer Gemeinde. Darüber hinaus fördern wir das Wohnen und Bauen in weiteren Formen, z.B. über Hinterhofbebauung oder Geschosswohnungsbau. Um transparent und abgestimmt zu handeln, haben wir ein Gesamtkonzept, das sog. Wohnraumversorgungskonzept, für unsere Gemeinde entwickelt, an dessen Umsetzung wir weiterarbeiten. Dazu schaffen wir die rechtlichen und planerischen Grundlagen und achten auf die Finanzierbarkeit für Jung und Alt.
- Unsere Vergaberichtlinien passen wir stets den sich ändernden Rahmenbedingungen an.
- Unsere Gemeinde ist auch die Heimat von Menschen mit Beeinträchtigungen. Wir möchten für und mit ihnen gemeinsam Wohnangebote schaffen, die ihren Bedürfnissen entsprechen. Möglich sind z.B. auch Wohnformen in Wohngemeinschaften unter Beteiligung sozialer Einrichtungen.
- Kiesanlagen möchten wir, soweit es geht, verhindern und stattdessen Anreize für Obststräucher und -bäume und bienenfreundliche Gärten schaffen. Auch der Rückbau von Kiesanlagen ist unsererseits wünschenswert. Wir wollen Lösungen finden, mit denen dies möglich ist, z.B. durch Freiwillige über die Freiwilligenagentur des Kreises, die Senior\*innen mit pflegebedürftigen Grundstücken helfen.
- Wir wollen den Weg für nachhaltiges Wohnen ebnen und neue Wohnkonzepte wie z.B. Tinyhouses diskutieren.

### TOURISMUS

- Zusammen mit den örtlichen Werbegemeinschaften setzen wir uns für eine Tourismus-Website mit Online-Buchungssystem ein, die die touristischen Angebote unserer Gemeinde in den Fokus nimmt und schaffen gemeinsam mit unseren Unternehmer\*innen eine Übersicht der Angebote für Interessierte – sowohl im Tagestourismus als auch darüber hinaus. Unsere Unternehmer\*innen erhalten dadurch auch eine neue Werbeplattform.
- Wir unterstützen den Tourismusausbau und begleiten neue Ideen von Vereinen und Gewerbetreibenden. Dazu gehört auch die Entwicklung und das Angebot von Führungen zu bestimmten Themen (bspw. Bienenzucht, Umweltschutz, Moorwanderungen, geführte Radwanderungen).
- Wir prüfen und diskutieren Lösungen für Verkehrsverbindungen, die für den Tourismus optimiert werden könnten.
- Wir stärken die Rolle des Freizeitsees für den Tourismus, z.B. über Themen-/ Kulturwochen. Wir wollen ebenso Wohnmobilstandplätze im Umland des Freizeitsees diskutieren.
- Wir setzen uns für eine\*n zentralen Tourismusbeauftragte\*n in der Verwaltung ein.
- Es soll ein professionelles Marketing und ein Gesamtkonzept für (Tages-) Tourismus in unserer Gemeinde in Zusammenarbeit mit dem Rathaus betrieben werden.

## FRÜHKIND- LICHE BILDUNG & SCHULEN

- Wir halten an dem Ziel fest, für jedes Kind einen KiTa-Platz anbieten zu können und berücksichtigen die Bedarfe der Familien.
- Wir prüfen Spielplätze im Hinblick auf ihre Beeinträchtigungen für Kinder und Eltern mit Handicap und diskutieren Lösungen.
- Wir wollen den Bedarf für eine Ganztagsbetreuung objektiv und möglichst messbar ermitteln, um bedarfsgerechte Angebote zu entwickeln.
- An bereits geplanten Maßnahmen der Schulsanierungen halten wir fest bis sie umgesetzt sind. Diese beinhalten die Sanierung der Grundschule Lohne und die Sanierung der Toilettenanlagen an der Grundschule in Wietmarschen.
- Sobald das Land Niedersachsen den gesetzlichen Anspruch auf Ganztagschulen schafft, möchten wir diese Möglichkeit unterstützen und helfen, die notwendigen Strukturen und Räumlichkeiten zu schaffen.
- Wir unterstützen die zukunftsorientierten Lernkonzepte der Oberschule Lohne, insbesondere bei der Digitalisierung ihres Bildungsangebotes.
- Wir setzen uns für eine digitale Schulausstattung ein, die dem Stand der Technik entspricht.
- Insbesondere schutzbedürftige Kinder und Familien dürfen von der Digitalisierung des Lernens nicht abgehängt werden. Daher treten wir besonders für ihre Unterstützung ein.
- Wir unterstützen Kinder und Jugendliche sowie ihre Eltern mit Beratungsangeboten zu Prävention von Gewalt und Mobbing.
- Wir fördern Jugendliche stärker bei der politischen Meinungsbildung, u.a. über das Projekt Pimp your town.

## JUGEND

- Jugendtreffs in der Gemeinde sollen mit guter digitaler Ausstattung und Aufenthaltsmöglichkeiten dauerhaft vorgehalten werden.
- Wir kümmern uns um eine Ersatzimmobilie mit zentralem Standort für den Jugendtreff in Lohne und entwickeln gemeinsam mit den Verantwortlichen und den Jugendlichen Lösungen.
- Wir ermöglichen räumliche Unterstützung für Treffen, Austausch und Zusammensein in unseren Jugendgruppen und -vereinigungen.

## SENIOR\* INNEN

- Die Barrierefreiheit im öffentlichen Raum soll ausgebaut werden, z.B. mit gezielten Aktionen, um gemeinsam Stolperstellen im Ort zu finden und zu beheben.
- Wir unterstützen den Senior\*innenwohnungsbau. Ebenso fördern wir inklusive und generationsübergreifende Wohnprojekte.

## KULTUR

- Wir befürworten und unterstützen Projekte und Ideen zur Förderung von Musizierenden im Ort (z.B. Musikproberäume).
- Wir setzen uns für den Bau einer Aula in der Grundschule Lohne ein, die auch für kleine kulturelle Veranstaltungen genutzt werden kann.
- Der Austausch von Kulturkreis, plattdeutschen Theatern und weiteren Künstler\*innen und Vereinigungen soll intensiviert werden. Wir fördern kulturelle Aktivitäten, um kulturelle Angebote vor Ort zu erhalten.
- Kulturabende mit Tourismus und Gastronomie vor Ort begrüßen wir.
- Wir treten für den Erhalt der Mühle Schulte in Zusammenarbeit mit den Heimatvereinen der Gemeinde als Kulturdenkmal ein und helfen, nachhaltige Nutzungskonzepte zu entwickeln.
- Wir unterstützen unsere Heimatvereine.
- In allen Ortsteilen sollen Orte der Begegnung vorgehalten werden.

## Gesundheit und Pflege

- Gesunde Ernährung und Förderung unserer Gemeinschaft sind uns ein großes Anliegen. Wir begleiten den Neubau einer Großküche für hauswirtschaftlichen Unterricht und die Planung außerschulischer Angebote.
- Wir geben unseren aktiven Ehrenamtlichen Rückhalt und unterstützen Projekte mit den Landfrauen, Angebote zum Mittagstisch für KiTas, Schulen und Senior\*innen.
- Sportliche Angebote zur Gesundheitsvorsorge in unsere Gemeinde und insbesondere Präventionskurse unserer Sportvereine haben unseren Zuspruch und unsere Unterstützung.
- Wir wollen die gesundheitliche Versorgung in unserer Gemeinde nachhaltig sicherstellen und halten daher den Kontakt zu Hausärzt\*innen, um ihre Erfahrungen und Bedürfnisse zu hören. Ebenso unterstützen wir Ansiedlungsbestrebungen von Haus- und Fachärzt\*innen.
- Die interdisziplinäre Zusammenarbeit und der Austausch der Akteur\*innen im Gesundheitswesen (Ärzt\*innen, Apotheker\*innen, Physio- und Ergotherapeut\*innen, Logopäd\*innen) soll angestoßen und gefördert werden.
- Wir sind Ansprechpartner\*innen für Pflegende und Pflegeempfänger\*innen und unterstützen Sozialstationen und Pflegedienste sowie spezialisierten Angebote wie Palliativ Care, psychiatrische Pflege und Pflege bei Demenz.
- Wir treten für die Bezuschussung von Schwimmkursen für die Kinder unserer Gemeinde ein und tun dies insbesondere zur Kompensation der pandemiebedingt ausgefallenen Kurse. Nach Möglichkeit sollen zusätzliche Kurse durch finanzielle Unterstützung angeboten werden.
- Die An- und Ausbaupläne sowie Projekte des Matthiasstifts finden unsere breite Unterstützung.

# 6 Schwerpunkte, die unsere besondere Aufmerk- samkeit verdienen.

Nachhaltigkeit. Digital und medial kompetent aufwachsen.  
Wirtschaft. Landwirtschaft. Dorferhalt und Infrastruktur.  
Ehrenamts- und Vereinsförderung.

# NACHHALTIGKEIT.

Ökologie, Ökonomie und Soziales – das sind die drei Säulen der Nachhaltigkeit, die einander gegenseitig bedingen und in Einklang gebracht werden müssen. Dahinter steht der Gedanke, dass der Erfolg von Nachhaltigkeitsmaßnahmen und -projekten umso größer ist, wenn alle drei Säulen Beachtung finden. In der Öffentlichkeit wird Nachhaltigkeit häufig mit Plastikvermeidung und Umweltschutz gleichgesetzt. Dies fällt für uns unter Ökologie.

Für uns geht es um mehr.

Um es klar anzusprechen: Nein, wir haben das Thema Nachhaltigkeit als Partei nicht erst jetzt auf dem Zettel. Seit Jahren setzen wir uns für Ökologie und Umwelt, für soziales Miteinander und Ökonomie ein. Beweis? Dann werfen Sie gerne einen Blick in die untenstehende Infografik oder in unsere Erfolgsbilanz. Doch bei allem Erreichten: warum nicht weiter ehrgeizige Ziele setzen?

Wir nehmen uns weiter mehr vor. Hier ein Einblick:

## Geplante Nachhaltigkeitsmaßnahmen:

### ÖKOLOGIE

- ⇒ Es soll einen Lernort Schafstall im Lohner Sand errichtet werden.
- ⇒ Mit mehr Abstellmöglichkeiten für Fahrräder wollen wir dazu beitragen, dass mehr Fahrrad statt Autoverkehr in unseren Naherholungsgebieten entsteht.
- ⇒ Am Mühlenhof (Hofstelle Schulten) soll ein Rundweg und Lehrpfad zum Thema Holzverarbeitung am Mühlenhof (Hofstelle Schulten) angelegt werden, um für den Werkstoff Holz und seine Verarbeitungsverfahren zu sensibilisieren.
- ⇒ Wir setzen uns für die Nutzung innovativer, nachhaltiger Technologien und eine gute Infrastruktur in unserer Gemeinde ein. Rund um erneuerbare Energien und zunehmende Elektromobilität prüfen, diskutieren und schaffen wir Lösungen.
- ⇒ Wir wollen mit unseren eigenen Gebäuden Vorbild sein, indem wir die energetische Sanierung und Umbaumaßnahmen aller öffentlichen Gebäude und Schulen fortführen.
- ⇒ Die Insektenvielfalt soll durch Ausweitung von Blühwiesen gefördert werden.
- ⇒ Wir wollen weitere Vorhaben in den Bereichen des Wiesenvogelschutzgebiets, Dalum - Wietmarscher Moor, Lohner Sand und im Stiftsbusch begleiten.

### ÖKONOMIE

- ⇒ Gemeindeprojekte werden nur realisiert, wenn sie finanziell verträglich und verantwortungsvoll sind. Kredite wollen wir nur für Zukunftsprojekte wie z.B. Schulen und Kindergärten aufnehmen. Nachfolgende Generationen sollen damit ihre eigenen Gestaltungsspielräume erhalten und nutzen können.
- ⇒ Wir fördern regionale Kooperationen von Unternehmen innerhalb unserer Gemeinde und innerhalb des Landkreises, insbesondere unterstützen wir die regionale Vermarktung regionaler Lebensmittel.
- ⇒ Wir sprechen mit dem regionalen Handel über gemeinsame Möglichkeiten der Müllvermeidung, Plastikreduktion und gemeinsamer Projekte.

### SOZIALES

- ⇒ Freiwillige, insbesondere Jugendliche, sollen sich über eine Freiwilligenbörse melden und gemeinsam unseren Ort unterstützen können. Denkbar sind folgende Aufgaben: Älteren Menschen bei der Gartenabfallentsorgung helfen, Einkaufen gehen, gemeinsame Aktivitäten, Austauschbörsen uvm.
- ⇒ In allen Ortsteilen unserer Gemeinde sollen Orte der Begegnung in unserer Gemeinde geschaffen und erhalten werden.



- ⇒ Unsere Vereinslandschaft soll finanziell und ideell unterstützt werden.
- ⇒ Die Maßnahmen zum Ausbau von Angeboten des Matthiasstifts werden durch uns unterstützt.
- ⇒ Wir setzen uns für die Errichtung eines Mittagstischs als Begegnungsort für Senior\*innen und Generationen unserer Gemeinde ein.
- ⇒ Die Arbeitsmarktfähigkeit von Menschen mit Beeinträchtigungen soll in der Gemeindeverwaltung und mit Unterstützung sozialer Partnerunternehmen gefördert werden.
- ⇒ Wir begleiten Familien bei unterstützenden Maßnahmen wie Frühbetreuung, Schulkinderkärten und Ferienhort.
- ⇒ Es wird weiterhin regelmäßige öffentliche Veranstaltungen und Fragerunden der CDU wie Bürgermeistersprechstunden oder Theken-Talks geben.

### **Erledigt: Beispiele für Nachhaltigkeitsmaßnahmen der letzten Jahre**

- ⇒ Installation von Photovoltaik-Anlagen an der B 213, Reithalle Lohnerbruch und an der Mehrzweckhalle Lohne
- ⇒ Umsetzung der regenerativen Nahwärmeversorgung in öffentlichen Einrichtungen
- ⇒ Anschaffung einer Luft-Wärme-Pumpe als Heizung für die Kita „Taka-Tuka-Land“
- ⇒ Bereitstellung von Flächen für Insektenhotels, Wildacker, zum Anpflanzen von Bäumen in Zusammenarbeit mit ortsansässigen Vereinen

# DIGITAL UND MEDIAL KOMPETENT LEBEN UND AUFWACHSEN.

Dass wir noch mehr Digitalisierung brauchen, ist unbestritten. Zuletzt haben uns Online-Konferenzen und Online-Unterricht gezeigt, was digital möglich ist. Andererseits aber wurde uns auch vor Augen geführt, welche Herausforderungen eine zu schnelle Digitalisierung mit sich bringen kann: die Menge an Daten – insbesondere falsche Daten oder falsche Schlussfolgerungen fordern uns heraus und zeigen, wie wichtig ein sachgemäßer Umgang mit Informationen ist. Dies gilt ganz besonders für unsere Kinder und Jugendlichen. Wussten Sie darüber hinaus, wieviele Kinder heute von Cyber Mobbing betroffen sind? In einer kleinen, ländlichen Gemeinde wie wir sie sind, ist es daher wichtig, gemeinsam an einem Strang zu ziehen und zu zeigen, dass Cyber Mobbing, Cyber Crime und Verschwörungstheorien keinen Platz bei uns haben.

## **Geplante Maßnahmen und Ideen für mehr Wissen rund um Digitalisierung:**

- ⇒ Wir treten für eine weiterhin stärkere Digitalisierung in den Schulen ein.
- ⇒ Wir unterstützen einkommensschwächere Familien, in der Digitalisierung Schritt halten zu können.
- ⇒ Wir helfen, die Jugendtreffs im Ort digital auszustatten.
- ⇒ Wir fördern die zunehmende Digitalisierung unseres Rathauses und der bürgernahen Dienstleistungen.
- ⇒ Wir bieten regelmäßige digitale Sprechstunden mit unserem Bürgermeister an, damit auch junge Familien, Berufstätige, beeinträchtigte Menschen und Senior\*innen unkompliziert mit uns in Kontakt bleiben können.
- ⇒ Wir setzen uns dafür ein, dass es Informationsveranstaltungen in den Schulen zu den Themen Mediennutzungsverhalten und Informationsverhalten (inkl. Quellenbewertung) von Kindern und Jugendlichen gibt.
- ⇒ Wir sind und bleiben Ansprechpartner\*innen für Schulleiter\*innen, Eltern und Schüler\*innen bei anstehenden Projekten und präventiven Informationsveranstaltungen. Dazu intensivieren wir den Kontakt und Austausch mit bereits aktiven Stellen wie Jugendpfleger\*innen, der Polizei, Kinder- und Medientrainier\*innen und Rechtsberater\*innen. Gerne unterstützen wir auch präventive Informationsveranstaltungen.
- ⇒ Wir setzen uns dafür ein, dass es eine zentrale Anlaufstelle für Betroffene von Cyber Mobbing gibt, die weitere Unterstützung in Zusammenarbeit mit dem Landkreis koordiniert.

# WIRTSCHAFT.

Wirtschaft schafft und sichert Arbeitsplätze und damit den Wohlstand unserer Gemeinde.

Die wirtschaftliche Entwicklung in unserer Gemeinde stets im Auge zu haben,  
ist damit unsere oberste Aufgabe.

Wir sind stolz auf unsere Unternehmer\*innen vor Ort und  
wollen daher den Dialog noch weiter fördern.

Einen Auftakt haben wir im Jahr 2019 in den Räumlichkeiten  
der heutigen zvoove Software Germany GmbH gestartet.

Rund 40 Unternehmer\*innen tauschten sich zu ihren Geschäftsmodellen aus und diskutierten intensivere regionale Kooperationen. Dies kann eine hilfreiche Basis für die Zusammenarbeit in der Zukunft sein. Wir wollen helfen, nach den schwierigen pandemischen Zeiten wieder an Fahrt aufzunehmen und insbesondere Kleinst- und Kleinunternehmen, unserem Handel, der Gastronomie und weiteren besonders Betroffenen zur Seite stehen. Neben der Unterstützung bestehender Unternehmen wollen wir Unternehmensansiedlungen in unserer Gemeinde fördern.

## Geplante Maßnahmen und Ideen für unsere Wirtschaft:

- ⇒ Wir stärken die Ressourcen unserer Wirtschaftsförderung in der Gemeinde.
- ⇒ Wir vermarkten unsere Gewerbeflächen attraktiv und bilden so das Fundament für den Ausbau von Arbeits- und Ausbildungsplätzen.
- ⇒ Wir bieten Veranstaltungen zum Austausch unserer Unternehmer\*innen in Zusammenarbeit mit den regionalen Netzwerken an.
- ⇒ Wir diskutieren mit unseren Unternehmen Möglichkeiten für mehr Klima- und Umweltschutz, grüne Produkte und intensivere regionale Kooperationen.
- ⇒ Wir kümmern uns um gezielte Unternehmensansiedlungen, die unseren Kriterien entsprechen und unser Portfolio sinnvoll ergänzen.
- ⇒ Wir fördern eine gründungsfreundliche Unternehmensumgebung.
- ⇒ Wir unterstützen die berufliche Ausbildung in unserer Gemeinde.
- ⇒ Wir ermöglichen Einblicke von Bürger\*innen in unsere Unternehmen, z.B. über Gewerbetage oder auch über innovative Projekte mit Schüler\*innen z.B. zu den Themen Digitalisierung und Klimaschutz.

# LANDWIRTSCHAFT.

Ländliches Leben ohne Landwirtschaft ist für uns undenkbar. Unsere Landwirt\*innen leisten viel in Ehrenamt und zum Dorferhalt - und das trotz anhaltender Kritik, immer stärker werdendem Veränderungsdruck bei gleichzeitig weniger wirtschaftlicher Attraktivität.

Auch wenn sich die Einstellungen zur Landwirtschaft verändern, wollen wir ihnen bei der Transformation zur Seite stehen, mit ihnen in Kontakt bleiben und dafür sorgen, dass der Kontakt zwischen ihnen, unseren Bürger\*innen und der Politik nicht abreißt. Die landwirtschaftlichen Familien suchen ebenso den Kontakt, öffnen ihre Höfe und wollen hören, was Sie und wir über die Landwirtschaft denken und welche Fragen sich stellen.

Es gibt viel, was wir nicht wissen, z.B. wie viel High-Tech auf den Feldern eingesetzt wird und wie stark sich unsere Landwirt\*innen mit Schulackern und Unterstützung bei Exkursionen oder sogar Energie in unseren Schulen engagieren. Hier wollen wir helfen, Bevölkerung und landwirtschaftliche Familien wieder enger zusammen zu führen.

## Unsere Ideen und Maßnahmen im Überblick:

- ⇒ Wir geben ein klares Bekenntnis zum Wietmarscher Modell, das gemeinsam mit den Landwirt\*innen auch im Hinblick auf neue Technologien und Tierwohl weiterentwickelt werden kann.
- ⇒ Wir bleiben dauerhaft im Dialog mit den landwirtschaftlichen Familien, Jäger\*innen, Imker\*innen und weiteren Naturnutzer\*innen.
- ⇒ Wir unterstützen und ermutigen, dass sich die örtlichen Landwirt\*innen einen Wertekodex geben. Damit die Guten die Guten bleiben.
- ⇒ Wir unterstützen unsere landwirtschaftlichen Familien dabei, die Aufklärung über ihre Arbeit zu intensivieren. Ergänzend machen wir auf Hofbesuche oder auch digitale Formate für interessierte Bürger\*innen aufmerksam. Im Rahmen unserer Sommertour bieten wir diese aktiv an.
- ⇒ Wir beziehen unsere Landwirt\*innen auch in unsere wirtschaftlichen Bemühungen ein, denn Landwirtschaft ist und bleibt ein Wirtschaftsfaktor unserer Gemeinde.
- ⇒ Wir involvieren unsere Landwirt\*innen in unsere Nachhaltigkeitsmaßnahmen.

# DORFERHALT UND INFRASTRUKTUR.

Schon bald feiert unsere Gemeinde ihr 50-jähriges Jubiläum. Für uns ist dies ein guter Zeitpunkt, um auf das zurückzublicken, was wir in den vergangenen Jahren bereits erreicht haben. Neben massiven Investitionen in Wohnraum und die Förderung gewerblicher Ansiedlungen sind in der Vergangenheit viel Geld und Mühe in die bauliche und energetische Sanierung von öffentlichen Gebäuden geflossen. Unsere Bevölkerungsentwicklung hat sich rasant entwickelt. Diese Entwicklungen sind ein wichtiger Indikator für die zunehmende Attraktivität unserer Gemeinde. Darauf können wir stolz sein.

Wir sehen aber auch noch Veränderungsbedarfe und haben weitere Ideen für die Zukunft.

## Unsere Ideen und Maßnahmen in der Übersicht:

- ⇒ Wir werden Möglichkeiten diskutieren, das dörfliche und ländliche Erscheinungsbild der Gemeinde aus allen Verkehrsrichtungen zu verbessern.
- ⇒ Wir nehmen unsere Ortsdurchfahrten in den Blick und beraten ein Gesamtkonzept zu ihrer zukünftigen Bebauung.
- ⇒ Wir setzen uns für eine bessere und technologisch modernere Straßenbeleuchtung ein.
- ⇒ Wir setzen uns für bessere und umfassendere Busverbindungen, insbesondere der Ortsteile Füchtenfeld und Wietmarschen, ein.
- ⇒ Wir stehen neuen Ideen zur Förderung der Gemeinschaft in den Ortsteilen offen gegenüber und unterstützen sie, beispielsweise durch eine Mehrzweckhalle in Füchtenfeld, das Dorfgemeinschaftshaus in Nordlohne, die Reithalle im Lohnerbruch und das Feuerwehrgerätehaus in Schwartenpohl.
- ⇒ Wir werden uns dafür einsetzen, dass eine mögliche Südumgehung (B213) mit Verbesserungen für die Gemeinde einhergeht, insbesondere was die kreuzungsfreie Anbindung Rükel und Südlohne sowie die weitere Aufwertung des Baierorts anbelangt.
- ⇒ Wir prüfen mit der IHHG und der WGW, ob digitale Informationstafeln z.B. für Veranstaltungsankündigungen sinnvoll sein könnten.
- ⇒ Wir prüfen die Umsetzung eines Mittagstisches als Versorgungsangebot und Kommunikationsgelegenheit - für mehr Gemeinschaft, Begegnung und Linderung von Einsamkeit in unserer Gemeinde.
- ⇒ Wir stärken den Radverkehr innerhalb und auch außerhalb der Gemeinde.
- ⇒ Mittel aus dem Förderprogramm „Leader“ werden insbesondere gezielt in die Stärkung der kleineren Ortsteile und Infrastruktur fließen.
- ⇒ Wir wollen gezieltes Quartiersmanagement betreiben und passen vorhandene Siedlungsstrukturen an die aktuellen Entwicklungen an, z. B. im Baierort und im Ortskern Wietmarschen.

# EHRENAMTS- UND VEREINSFÖRDERUNG.

Eine Gemeinde unserer Größe wird von ehrenamtlichen Helfer\*innen, Nachbar\*innen und Vereinen maßgeblich geprägt und im Zusammenleben gestützt. Es wird nicht nur jahrzehntelanges Wissen von Generation zu Generation übergeben, sondern es werden auch zahlreiche Möglichkeiten für mehr Bewegung und Sport, für Gemeinschaft und Hilfe in Notlagen geboten. Doch viele Vereine berichten von Problemen, Vorstandsämter oder Trainer\*innenposten aufgrund des hohen Zeit- und Arbeitsaufwands besetzen zu können und von geringer werdenden Zuwächsen bei den Mitgliedern. Sie sorgen sich daher um ihre Zukunft. Wir wollen einen Anker bieten, das Ehrenamt zukunftsfähig zu machen. Dazu schaffen wir Möglichkeiten, den Einstieg in ehrenamtliche Arbeit niederschwellig möglich zu machen und ehrenamtliche Arbeit mit klaren und vor allem messbaren Vorteilen zu belegen.

## Unsere Ideen in der Übersicht:

- ⇒ Es gibt viele Möglichkeiten auf Ehrenämter und ehrenamtliche Möglichkeiten aufmerksam zu machen und zu informieren. Interessierte Bürger\*innen sollen je nach verfügbarer Zeit und nach Interesse einzelne Tätigkeiten wählen können.
- ⇒ Vereinsarbeit ist Jugendarbeit. Wo Ausbildung von Kindern und Jugendlichen stattfindet, z.B. in Sport- oder Musikvereinen, haben wir ein offenes Ohr für Unterstützung und Förderung. Bei Bedarf unterstützen wir auch in der Vernetzung der Vereine, um so Synergien im Know-How Austausch und in der Ausbildung der Kinder und Jugendlichen zu erreichen.
- ⇒ Wir unterstützen mit Hinweisen auf Ehrenämter und ehrenamtliche Bürger\*innen unserer Gemeinde über Plattformen wie z.B. über Social Media.
- ⇒ Wir unterstützen Veranstaltungen als Informations- und Vernetzungsmöglichkeit zur Förderung des Ehrenamts und der Vereinsarbeit, z.B. das Fest der Vereine. Denkbar sind zudem Veranstaltungen, die zu Themen wie Datenschutz und Satzungsrecht informieren und damit die Vereinssteuerung begleiten und Vorstände entlasten.
- ⇒ Wir befürworten die Entwicklung eines Ehrenamtsportals, das als Vermittlungsbörse zwischen Helfenden und Suchenden fungiert. Suchanzeigen können von Privatpersonen, aber auch von Unternehmen, Vereinen oder anderen Stellen aufgegeben werden.
- ⇒ Wir schaffen eine zentrale Ansprechperson für Ehrenamt und Vereine.
- ⇒ Wir unterstützen das Ausstellen eines Nachweises für ehrenamtliche Arbeit. Der Nachweis kann von der Gemeinde ausgestellt werden und dazu dienen, ihn bei Bewerbungen für Ausbildungs- und Arbeitsplätze, bei Hochschulen und Universitäten oder bei Bewerbungen um Wohnraum vorlegen zu können.
- ⇒ Wir erhalten Räumlichkeiten für Vereine und diskutieren bei Bedarf über Veränderungen mit den Verantwortlichen.
- ⇒ Wir ermutigen heimische Unternehmen je nach Möglichkeit ehrenamtlich tätigen Bürger\*innen Wertschätzung über Boni o.Ä. auszudrücken.

# DER BÜRGERMEISTER ZIEHT BILANZ (TEIL I)

WAS WIR 2016 VERSprochen HABEN	GESCHAFFT	HIER KÖNNEN WIR NOCH MEHR TUN
⇒ sichere Verkehrs- und Schulwege	Rad- und Radwanderwege auf einer Länge von mehreren Kilometern wurden saniert oder ausgebaut. Insbesondere in den Ortsdurchfahrten von Lohne und Wietmarschen wurde optimiert bzw. es sind schon Aufträge vergeben oder geplant.	Der Radweg am Erzweg konnte noch nicht realisiert werden. Der Abschluss der Grundstücksverhandlungen steht jedoch unmittelbar bevor – so dass je nach Finanzlage hoffentlich kurzfristig mit der Umsetzung begonnen werden kann.
⇒ Schulen nach aktuellen Erfordernissen ausstatten	Gemeinsam mit den Schulleitungen sorgen wir für die digitale Infrastruktur. Die Erfahrungen in der Coronapandemie haben gezeigt, dass unsere Schulen sehr gut ausgestattet sind und auch die Umsetzung und der Einsatz durch motivierte Lehrer*innen funktioniert. Die Fördermittel des Digitalpaktes werden kontinuierlich abgerufen – wir waren in unserer Region die Ersten bei der Beantragung.	Nach Abschluss der Sanierungen der beiden Grundschulen werden wir auch die Oberschule räumlich an die veränderten Lernmethoden anpassen.
⇒ Sportvereine unterstützen	Notwendige Investitionen in die Ausstattung bezuschussen wir mit 50% - und auch wenn es ein bißchen mehr sein soll, (z.B. Mehrzweckgebäude Union Lohne) finden wir Lösungen und stellen erhebliche Mittel bereit.	Ein „Ende“ kann es bei unseren agilen Vereinen nicht geben, aber wir wollen die Situation laufend verbessern.
⇒ Jugendgruppen Räumlichkeiten bieten	Die beiden Jugendhäuser in Lohne und Wietmarschen gehören fest zu unserem Immobilienbestand. Da im Rahmen der Neugestaltung der GS Lohne das Gebäude weichen muss, haben wir bereits eine andere Immobilie in unmittelbarer Nähe erworben.	
⇒ für flächendeckende Breitband- und Mobilfunkversorgung sorgen	Schnelles Internet für alle Bürger*innen – im Idealfall mit der Möglichkeit zwischen Funk und Glasfaser zu wählen. Beim Ausbau der Glasfaser haben wir in allen Fördergebieten sofort unsere Eigenbeteiligung zugesagt – unabhängig von der Lage der Wohnung sollen alle die Möglichkeiten der Zukunft nutzen können.	Unser Ziel bleibt: 100% aller Wietmarscher*innen sollten über einen schnellen Breitbandzugang verfügen können.

# DER BÜRGERMEISTER ZIEHT BILANZ (TEIL II)

WAS WIR 2016 VERSprochen HABEN	GESCHAFFT	HIER KÖNNEN WIR NOCH MEHR TUN
<p>⇒ bezahlbaren Wohnraum sicherstellen</p> <p>⇒ ältere Baugebiete attraktiv halten</p>	<p>Mit Umsetzung unseres „3-Säulen-Modells“ (Ausweisung Neubaugebiete, Nachverdichtung in den Ortskernen, Ermöglichung Geschosswohnungsbau) sind wir eine Leuchtturmgemeinde in unserer Region in Bezug auf strukturierte und zielgerichtete Maßnahmen einer Kommune.</p>	
<p>⇒ für gute Ärzt*innenversorgung sorgen</p>	<p>Im Vergleich der Kommunen in der Region sind wir sehr gut aufgestellt. Trotzdem bleiben wir im engen Austausch mit den Ärzt*innen.</p>	
<p>⇒ gewerbliche Entwicklung bedarfs- und anforderungsgerecht fördern</p>	<p>Die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Wietmarschen steigt kontinuierlich weiter. Wir ruhen uns aber nicht auf unseren Erfolgen aus, sondern bleiben eng an den Anliegen unserer Unternehmen.</p>	
<p>⇒ Weiterentwicklung der landwirtschaftlichen Familienbetriebe ermöglichen</p>	<p>Wir stehen zum Wietmarscher Modell und sind bei der Umsetzung behilflich. Wir bleiben parallel dazu in den Gesprächen mit der Landwirtschaft, um Veränderungsbedarfe rechtzeitig zu erkennen.</p>	
<p>⇒ Naherholungs- und Tourismuspotenzial insbesondere im Wallfahrtsort Wietmarschen nutzen</p>	<p>Die touristisch interessanten Ziele in unserer Gemeinde befinden sich in einem Top-Zustand.</p>	<p>Die „Vermarktung“ unserer Anlaufstellen muss deutlich optimiert werden – das erkennen wir an und wollen hier für die Zukunft mehr Ressourcen einsetzen.</p>



# ZUM SCHLUSS: DAS GROSSE GANZE IN DER ÜBERSICHT

Unsere Leitlinie, unsere Themen  
für die Zukunft kurz zusammengefasst.

## Das Ländliche stärken.

- Maßnahmen zum Dorferhalt, zur Kultur, zur Verbesserung der Infrastruktur, zum Wohnen, zum Tourismus, zu unseren Schulen und zur frühkindlichen Bildung.

## Zukunft durch Innovation stärken.

- Maßnahmen zur Stärkung der Wirtschaft, zur Förderung von Unternehmensansiedlungen und regionalen Kooperationen, des Tourismus und der Landwirtschaft unter stetiger Berücksichtigung von Digitalisierungspotenzialen.

## Tradition erhalten und ausbauen.

- Maßnahmen zur Förderung von Kultur, zur Stärkung und Sicherung der Ehrenamts- und Vereinsarbeit, zur Digitalisierung und Gewaltprävention an Schulen und zur Unterstützung unserer Senior\*innen für ein lebenswertes Leben in unserer Gemeinde.

## LEITLINIEN & THEMEN 2021 – 2026

(für die konkreten Ideen und Maßnahmen siehe Seiten 4-14)

